

Kontaktadresse:

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Ruedi Graf

Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich

Telefon / Schreibtelefon 044 312 77 70 , Fax 044 311 77 04

Email: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch

www.sichtbar-gehoerlose.ch

Trägerschaft: Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

Informative Internetadressen:

www.hmt.edu

HMTZ, Hochschule Musik und Theater Zürich

www.theater-handstand.de

Handstand, Freiburg i.B., Deutschland,

Theatergruppe mit Schwerhörigen, Gehörlosen und Hörenden

www.teatermanu.no

Theater MANU, Oslo, Norwegen, norwegisches Gebärdensprachtheater

www.ivt.fr

IVT, International Visual Theatre, Paris

www.focus-5.tv

Internet TV in Gebärdensprache

www.taubenschlag.de

Informative und umfassende News in deutscher Sprache aus aller Welt

www.deafzone.ch

Internet Plattform für junge Gehörlose

www.topdix.ch

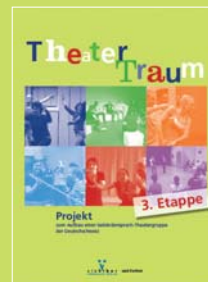
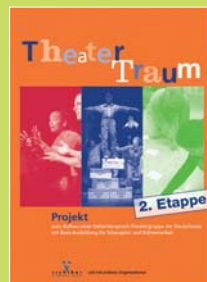
Schweizerische Jugendorganisation

www.sgb-fss.ch

Schweizerischer Gehörlosenbund, CH-Selbsthilfe Dachorganisation

Bildherkunft: L. Kahler und R. Graf, Zürich

Schritt für Schritt...



Theater Traum



Projekt

zum Aufbau einer Gebärdensprach-Theatergruppe
in der Deutschschweiz



sich kennenlernen

begreifen



Gehörlosenkultur

In der Schweiz gibt es rund 8'000 Menschen, deren Muttersprache die Gebärdensprache ist. Wie jede Sprache ist auch die Gebärdensprache eng mit einer eigenen Kultur verbunden – der Gehörlosenkultur. Leider haben immer noch viel zu wenig hörende Menschen Zugang zu dieser eindrücklichen Kultur. Mit diesem Projekt wollen wir aufmerksam machen, Brücken bauen und Lücken schliessen.

Gehörlose und Hörende erklären mit eigenen Worten, weshalb es für die Gründung einer Gebärdensprach-Theatergruppe höchste Zeit ist:

- **„Solch ein Projekt ist wichtig, weil es den gegenseitigen Respekt fördert zwischen Hörenden und Gehörlosen.“**
Rolf Lanicca, 26, Gebärdensprachpoet, gehörlos
- **„Ich komme ursprünglich aus Spanien. Dort gibt es über 150 Gehörlosenvereine. Die meisten betreiben eine Theatergruppe. Die besten dürfen international auftreten. Warum gibt es in der Schweiz keine Theatergruppe, obwohl wir 40 Gehörlosenvereine haben? Wenn etwas neues gewagt wird würde ich gerne mitmachen!“**
Juan Perez, 40, Lagerist, gehörlos
- **„Mit diesem Projekt möchte ich den Hörenden meine Welt zeigen und so Hindernisse abbauen.“**
Nejlia Helbling, 27, Mutter von 4 Kindern, gehörlos

Danke für die Finanzierung der 1. + 2. Etappe

Die Finanzierung der 1. Etappe von Februar – September 2005 und der 2. Etappe von Dezember 2005 bis Oktober 2006 konnte dank der grosszügigen Unterstützung von Stiftungen, Gehörlosenorganisationen und Firmen zu einem grossen Teil gedeckt werden. Wir danken:

Alte Kaserne Kulturzentrum, sichtbar Gehörlose Zürich, Stadt Winterthur, Max Bircher Stiftung, Pro Helvetia, UBS-Mitarbeiter helfen, sonos Schweiz. Verband der Gehörlosen- und Hörgeschädigten Organisationen, Schweizerischer Gehörlosenzentralverband SGB-FSS, Olga-Mayenfisch Stiftung, Verband der Stadtzürcherischen Evang.-Ref. Kirchgemeinden, Oertli Stiftung, Der Landbote (Regionalzeitung), Hyposound (Bühnentechnik), Sattler Electronic / Showtronic (Veranstaltungstechnik), Mattenbach (Drucksachen), Miet-Lift (Hebebühnen), beka Schiffbau (Wagen), Alfred Gerber AG (Förderband), Theater Winterthur (Bühnenelemente), Blaukreuz Brockenstube (Möbilierung), Toplight (Beleuchtung), Mietwagen Schick (Transporte).

Finanzierung 3. Etappe

Der Finanzierungsaufwand für die gesamte 3. Etappe von Januar bis Juli 2007 wird auf Fr. 114'000.– geschätzt.

Für die Finanzierung der Theatergruppe, die Planung und Produktion eines Theaterstücks werden verschiedene Stiftungen, Institutionen und Firmen angefragt. Anhand eines Projektbudgets und einem Finanzierungsplan werden die Kosten den Empfängern von Gesuchen transparent gemacht.



Durchsetzungsvermögen

Nähe zulassen



Das Projekt TheaterTraum



TheaterTraum – der Traum von einem eigenen Theater. Dieses Projekt hat schon einige Etappen zurückgelegt, um dem Ziel, einen eigenständigen Theaterverein zu gründen, näher zu kommen. Seit Anfang 2004 wird in ehrenamtlicher Aufbauarbeit an diesem Projekt gearbeitet. Fortlaufend informieren wir die Öffentlichkeit und pflegen intensiven Austausch mit Theaterschaffenden und bestehenden Internationalen Gebärdensprach-Theatergruppen.

1. Etappe: Theaterproduktion Zelia

Theaterproduktion in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum der Alten Kaserne Winterthur.
2 Aufführungen (Sept. 05) – über 800 Zuschauer!
www.taktvollzelia.ch

erfolgreich abgeschlossen

2. Etappe: Recherche im Bereich Theater

- 10 Veranstaltungen
- Besuche div. Theateraufführungen (u.a. Theater an der Sihl, Schauspielhaus und Oper)
- Blick hinter die Kulissen von Film und Theater
- Exkursion zur Gebärdensprach-Theatergruppe Handstand in Freiburg im Breisgau (D)

erfolgreich abgeschlossen

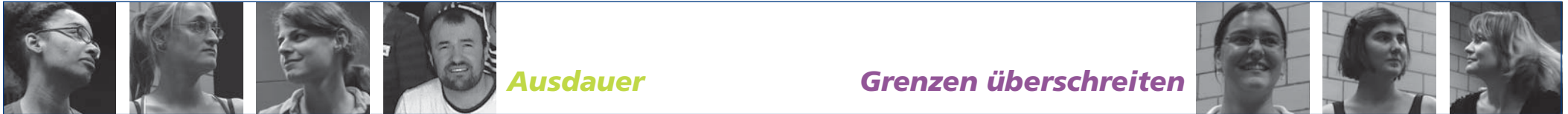
Basis-Theater-Kurs mit 20 TeilnehmerInnen

Kurs zur Einführung in die verschiedenen Bereiche der Theaterarbeit. Kursleiter: Dozenten der HMTZ (Hochschule Musik und Theater Zürich), Gebärdensprachpoeten aus England und Deutschland

3. Etappe: Gründung einer Gebärdensprach-Theatergruppe

- Casting für gehörlose und hörende SchauspielerInnen
- Theaterstück entwickeln und erarbeiten > "Nachtflattern"
- 7 Vorstellungen in Roter Fabrik in Zürich (Juni/Juli 2007)
- Alle Vorstellungen von "Nachtflattern" innert Kürze ausverkauft

erfolgreich abgeschlossen



Projektbeteiligte

- Projektverantwortung:** sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
- unsere Partner:**
- Hochschule für Musik und Theater Zürich HMTZ
 - Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS
- Projektteam:**
- Ruedi Graf, Leiter, sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
 - Laurence Crettenand, Projektbeauftragte
- Support-Team:**
- im Aufbau, bestehend aus gehörlosen und hörenden Fachpersonen aus Theater- und Bühnenarbeit
- fachliche Beratung:**
- Marcel Wattenhofer, Theaterpädagoge, HMTZ, Zürich
 - Johanna Thoma, Handstand, Freiburg i. Breisgau, Deutschland

Grenzen überschreiten

Projektziel: Gebärdensprach-Theatergruppe

Gebärdensprache als Verbindungsglied zwischen der Gehörlosenkultur und der Welt der Hörenden

Alle Mitglieder dieser Gruppe können sich in Gebärdensprache verständigen – dies ist eine wichtige Voraussetzung für produktives, effizientes Schaffen. Die Bezeichnung Gehörlosen – Theater wurde bewusst nicht gewählt, weil der Fokus nicht auf der Gehörlosenkultur, sondern auf der Gebärdensprache liegt; sprich, hörende Interessenten sind genauso willkommen – vorausgesetzt sie haben Gebärdensprachkenntnisse.

Gebärdensprach-Theatergruppe

Diese Gruppe bietet gehörlosen (und hörenden) Menschen endlich eine Möglichkeit, in den Bereich der darstellenden Kunst einzutauchen. Dabei werden die künstlerischen Fähigkeiten unter professioneller Leitung gefördert und ausgebaut. Der Fokus dieser Gruppe liegt auf dem theaterkulturellen Aspekt – die Hörbehinderung soll für einmal Nebensache sein...

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH begleitet und unterstützt diese Aufbauarbeit 2007 – 2009. In dieser Zeit wird nach einer langfristigen Lösung einer Trägerschaft gesucht. Die Gründung eines Gebärdensprach-Theatervereins kann als mögliches Ziel gefasst werden.

Theaterproduktionen für das breite Publikum

Diese Gruppe setzt sich zum Ziel, Lücken zu schließen zwischen der Welt der Gehörlosen und derjenigen der Hörenden. **Die Theaterproduktionen sollen das breite Publikum ansprechen.** Um dies zu erreichen, werden nebst der Gebärdensprache noch andere Ausdrucksformen des Körpers eingesetzt und durch visuelle technische Effekte ergänzt.